

SPRINGREITEN - In Kronenberg (NL)

## Bettendorf und Weier platzieren sich

Von Donnerstag bis Sonntag fand im niederländischen Kronenberg ein CSI<sup>II</sup>\*/CSI<sup>2</sup>\* statt. Die Teilnehmerzahlen waren hoch, vor allem bei anspruchsvolleren Springen waren oft mehr als hundert Reiter gemeldet. Aus Luxemburg waren Charlotte Bettendorf (Foto) und Christian Weier am Start. Bettendorf hat sich sechs Mal platziert. Am erfolgreichsten war die Amazone mit der zwölfjährigen Stute Salta de Cartigny. Im Zwei-Phasen-Springen über 1,35 m blieb das Paar in beiden Phasen fehlerfrei und sicherte sich mit dem achten Platz die Qualifikation für das Finale der Kleinen Tour. Auch dort konnte sich Bettendorf auf Salta de Cartigny verlassen. Die Stute absolvierte sowohl Umlauf wie Stechparcours fehlerfrei und kam auf Platz sechs, knapp zwei Sekunden hinter der Siegerin Sanne Thijssen (NL). Weitere Platzierungen gelangen Bettendorf mit dem erst siebenjährigen Hengst Ever d'Hoogpoort und mit der achtjährigen Julysse. Für Christian Weier war es der zweite Turnierstart in dieser Saison. Das Fehler-/Zeit-Springen über 1,45 m absolvierte der Springreiter mit seinem Hengst Global sowohl im Umlauf als auch im Stechparcours fehlerfrei und landete auf Platz 15. Beim abschließenden Grand Prix hatte das Paar dann jedoch Pech: Zwei Abwürfe von Global verhinderten den Einzug ins Stechen und die Platzierung. Weier resümierte folgendermaßen: „Nach der Winterpause fehlt noch etwas die Routine. Das ist normal.“ sus



Am Wochenende wurden in Kockelscheuer die Doppelmeister im Curling ermittelt. Drei Doppel waren am Start, jede Mannschaft trat jeweils zwei Mal gegen die anderen Teams an. Gregor Graham und Claude Schweitzer blieben in ihren vier Begegnungen unbesiegt. Etienne/Wauters wurde Zweite, Benoy/Husi Dritte. jot

CURLING - Doppelmeisterschaften

## Graham und Schweitzer siegen

Am Wochenende wurden in Kockelscheuer die Doppelmeister im Curling ermittelt. Drei Doppel waren am Start, jede Mannschaft trat jeweils zwei Mal gegen die anderen Teams an. Gregor Graham und Claude Schweitzer blieben in ihren vier Begegnungen unbesiegt. Etienne/Wauters wurde Zweite, Benoy/Husi Dritte. jot

RALLYE - Vor der Euro-Trophée

## Foxius mit gelungener Generalprobe

Patrick Fank und André Foxius (Mitsubishi Lancer Evo) haben am Wochenende bei der 36. ADAC Rallye Südliche Weinstraße eine erfolgreiche Generalprobe hingelegt. Das deutsch-luxemburgische Duo beendete den Wettkampf mit zwei Mal drei Wertungsprüfungen auf Platz acht. Von den 51 gestarteten Teams kamen 40 in die Wertung. Die Punktejagd in der Euro-Rallye-Trophée - Foxius ist dort zurzeit der einzige Luxemburger in der Beifahrerwertung - beginnt am kommenden Wochenende mit der ADAC Saarland-Pfalz-Rallye. Diese ist gleichzeitig der Start der Deutschen Rallye-Meisterschaft 2018. R. H.

# Fentingen macht den ersten Schritt

Die Favoriten sind nach den Halbfinalhinspielen im Volleyball auf Titelkurs



Geschlossene Mannschaftsleistung. Trainer Dragan Vujovic führte seine Fentinger zu einem ungefährdeten Sieg. (FOTO: CHRISTIAN KEMP)

VON ROLAND FRISCH

Die Halbfinalhinspiele des Final Four sind gespielt und die Favoriten haben sich durchgesetzt. Am härtesten umkämpft war bei den Männern der Sieg von Fentingen gegen Lorentzweiler.

Auch wenn es das Resultat nicht widerspiegelt, so hatte es Fentingen nicht leicht, gegen Lorentzweiler die Oberhand zu behalten. Im letzten Satz des Halbfinalhinspiels um den Volleyballtitel führte der Außenseiter mit 20:16, ehe der Fentinger Kapitän Lomacz mit einer Aufschlagserie alle gegnerischen Hoffnungen zunichte machte - und das 3:0 besiegelte.

Schon in den beiden ersten Sätzen hatten die von Trainer Ranguel Krivov gut eingestellten Spieler von Lorentzweiler, bei denen die angeschlagenen Atapov und Freidenfels über weite Strecken fehlten, dem Favoriten alles abverlangt. „Sieht man vom blanken Resultat einmal ab, können wir sehr zufrieden mit unserer Mannschaftsleistung sein“, so König. Dies bestätigte auch Fentingens Vujovic: „Lorentzweiler hat uns wirklich gefordert, doch wir haben in den entscheidenden Momenten zulegen können und somit Schlimmeres verhindert.“ Beim Sieger lief der Italiener Coali zum ersten Mal auf und ließ sein Können vor allem im Block teilweise aufblitzen.

Im zweiten Halbfinale empfing Bartringen den Nachbarn aus Strassen und hat mit 3:1 vorgelegt.

Doch das Spiel hielt nicht, was man sich im Vorfeld versprochen hatte. Zu viele leichte Fehler auf beiden Seiten waren nicht immer nach dem Geschmack der Zuschauer. Wer von beiden Teams nach spätestens zwei weiteren Aufeinanderstreffen die Nase vorn haben wird und ins Finale vorstößt, muss sein Niveau um einiges erhöhen, um im Endspiel eine Chance zu haben.

Bei Bartringen spielte Schoder für Hoffmann, der sich für den weiteren Verlauf der Saison abgemeldet hat (Studien). Bartringens Trainer Andrey Gorbachev konnte auch froh sein, Sabchev in seinen Reihen zu haben, der den enttäuschenden Valov gut ersetzte. Nur im dritten Satz ließ Strassen sein Können aufblitzen, was allerdings nur zu einer leichten Verbesserung des Resultats reichen sollte. Will der amtierende Meister noch ins Finale, so muss er im Rückspiel beherzter auftreten.

### Gym ohne Schenke und Dossow

Bei den Frauen hatte Walferdingen nur im dritten Satz, in dem die Mannschaft durchrotierte, einige Probleme mit Gym. Der große Favorit hielt sich mit einer guten Reaktion schlussendlich allerdings schadlos. „Wir haben den Gegner mit unseren Aufschlägen immer wieder in Bedrängnis bringen können und brauchten eigentlich nie zu fürchten, dass uns das Spiel entgleiten könnte - auch nicht im dritten Satz“, so die Walferdingerin Hoffmann. Bei Gym fehlten

Schenke und Dossow, was dem Spiel des Außenseiters nicht unbedingt entgegenkam.

### Aufbäumen kommt zu spät

In Strassen ging es zwischen der Heimmannschaft und Diekirch etwas enger zu. In den beiden ersten Sätzen startete Strassen besser, ließ sich zur Satzmitte einholen, um dann in der entscheidenden

Phase nachzulassen und den Durchgang jeweils abzugeben. Im dritten Abschnitt, in dem man nichts mehr zu verlieren hatte, hielten die Nerven - und Strassen kam auf 1:2 heran.

Doch dieses Aufbäumen schien zu viel Kraft gekostet zu haben. Fortan spielten nur noch Stoyanova und Co. und gewannen verdient mit 3:1.

## DETAILS DER SPIELE

### MÄNNER

FENTINGEN - LORENTZWEILER 3:0  
(25:22, 25:19, 25:23)

FENTINGEN: Coali (8), Engeldinger (1), Karanovik (10), Kolacny (9), Lomacz (14), Vujovic (1) - Libero: Besch, Niel

24 Mannschaftsfehler

LORENTZWEILER: Gorbatiouk (10), König (5), Schmidt (1), Stutz (8), Szpak (8), Zuidberg (5) - Libero: Samuel Marinho - Auswechselspieler: Atapov (3), Heinen, Simao Marinho, Freidenfels

32 Mannschaftsfehler

### FRAUEN

WALFERDINGEN - GYM 3:0  
(25:12, 25:12, 25:21)

WALFERDINGEN: Alliaume (7), Antova (2), Beffort (7), Braas (5), Hoffmann (20), Sakponou (9) - Libero: Welsch - Auswechselspielerinnen: Martin, Galoppo (1)

18 Mannschaftsfehler

GYM: Klerf (7), Kuhl (3), Petiteville, Röper (4), Schneider (1), Völz (9) - Libero: Placentino - Auswechselspielerin: Braun (3)

24 Mannschaftsfehler

## RESULTATE UND KLASSEMENTE

### MÄNNER - NOVOTEL LIGUE

#### Halbfinale

Bartringen - Strassen 3:1  
(26:24, 21:25, 25:22, 25:17)

Fentingen - Lorentzweiler 3:0  
(25:22, 25:19, 25:23)

#### Abstiegsgruppe

Walferdingen - Petingen 3:2  
(25:13, 18:25, 25:20, 18:25, 15:12)

Esch - Diekirch 1:3  
(21:25, 23:25, 25:23, 17:25)

**Klassement:** 1. Esch 15 Spiele/21 Punkte, 2. Walferdingen 15/16, 3. Diekirch 15/16, 4. Petingen 15/1

### FRAUEN - NOVOTEL LIGUE

#### Halbfinale

Strassen - Diekirch 1:3  
(17:25, 19:25, 25:22, 17:25)

Walferdingen - Gym 3:0  
(25:12, 25:12, 25:20)

#### Abstiegsgruppe

Mamer - Steinfort 1:3  
(16:2, 25:19, 23:25, 14:25)

Fentingen - Petingen 0:3  
(22:25, 25:27, 13:25)

**Klassement:** 1. Steinfort 15 Spiele/20 Punkte, 2. Petingen 15/18, 3. Mamer 15/6, 4. Fentingen 15/0